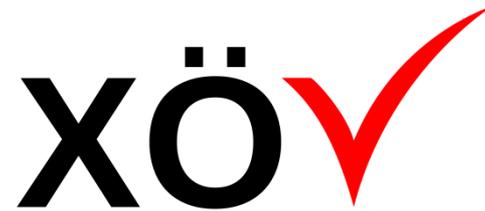




Die Beauftragte
der Bundesregierung
für Informationstechnik

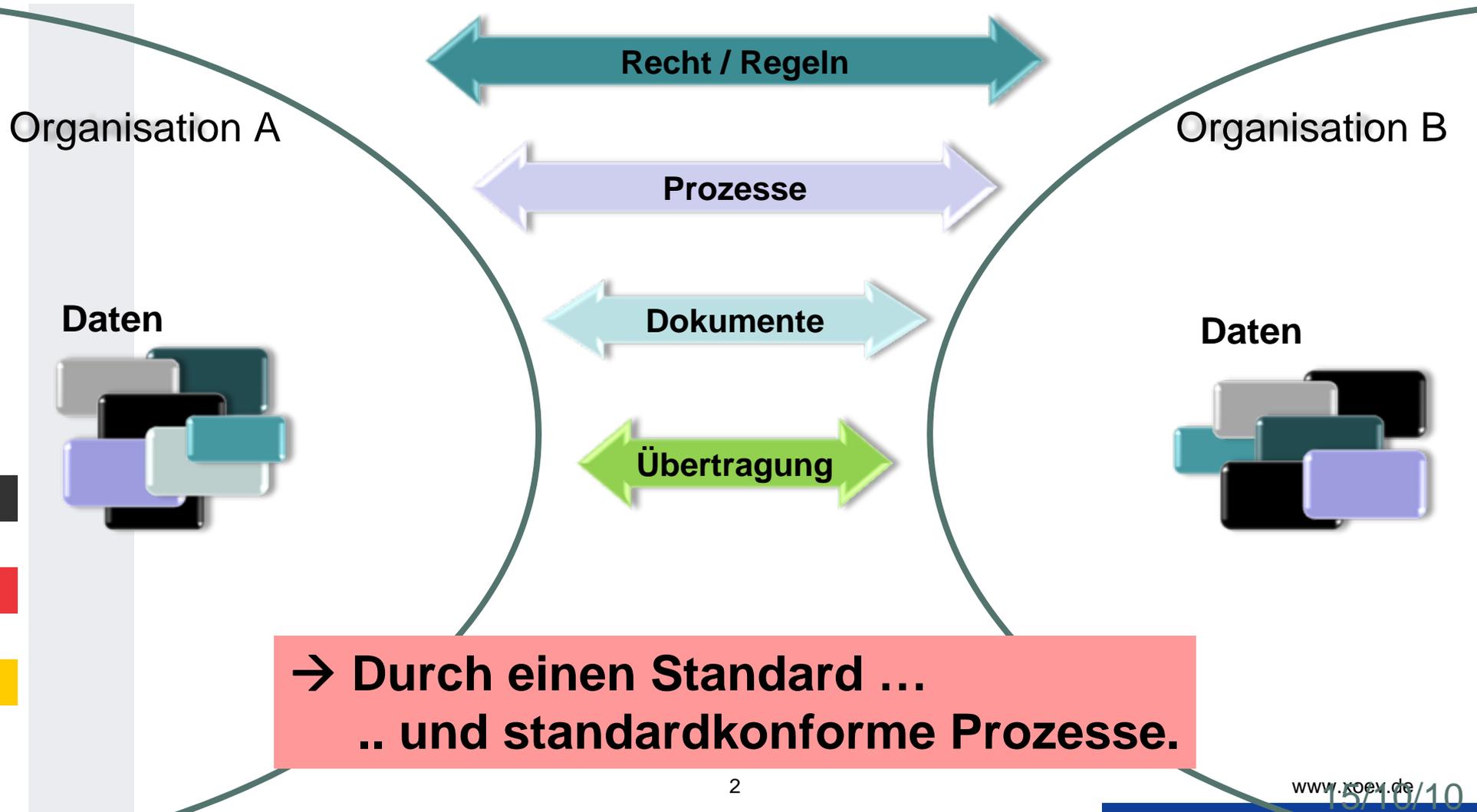


Freie
Hansestadt
Bremen

Referenznachrichten & Test auf Standardkonformität

Yorck Rabenstein,]init[
Frank. Steimke, OSCI Leitstelle

3. XÖV Anwenderkonferenz
30.09 / 01.10. 2010 in Berlin



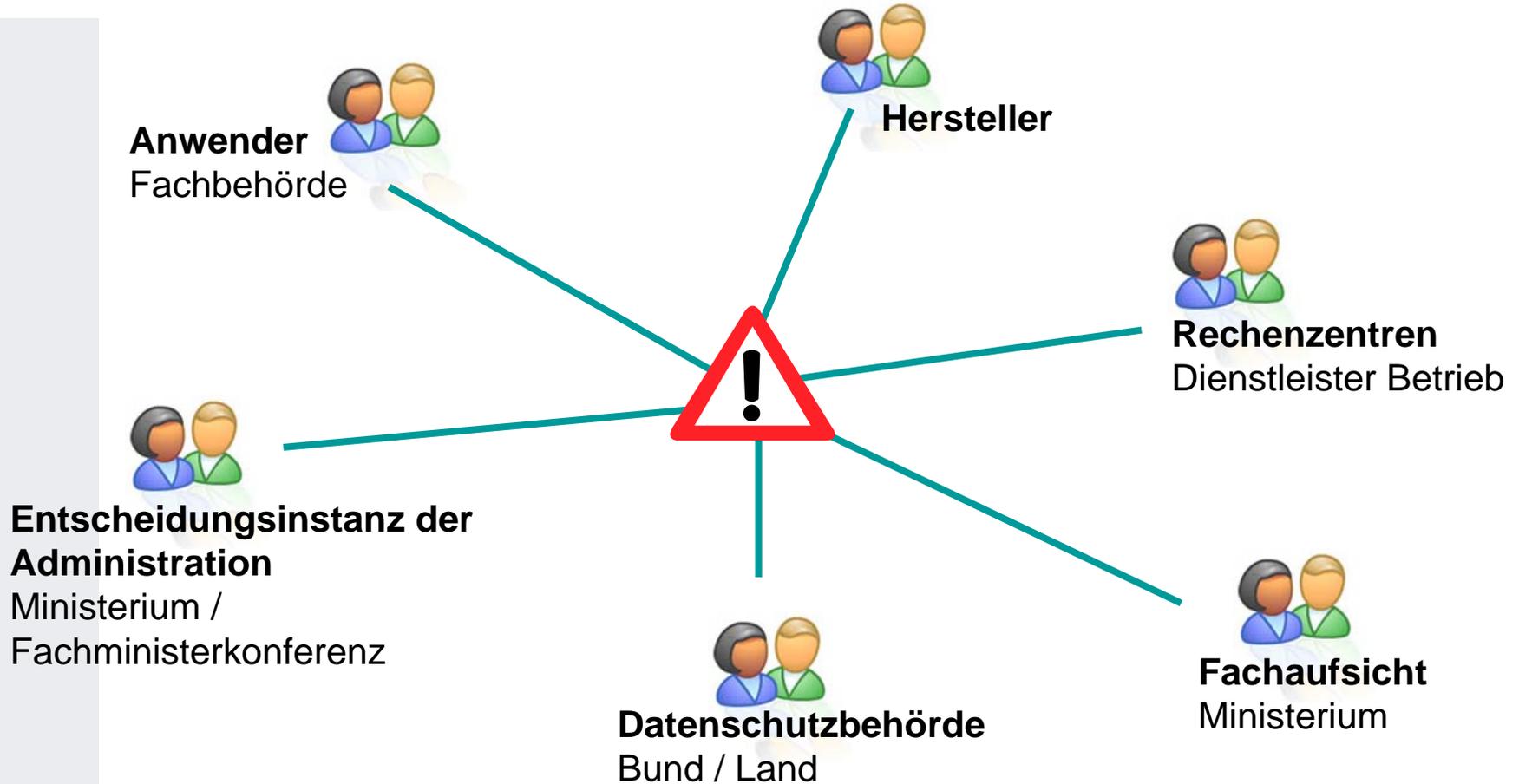
Herausforderung :

**Funktionieren die Prozesse,
sobald der Standard fertig
und die Schnittstellen realisiert sind?**

Herausforderung 2:

**Funktionieren die Prozesse *standardkonform*,
sobald sie funktionieren?**

→ Tests auf Standardkonformität sollen die
Antwort auf diese beiden Fragen geben.



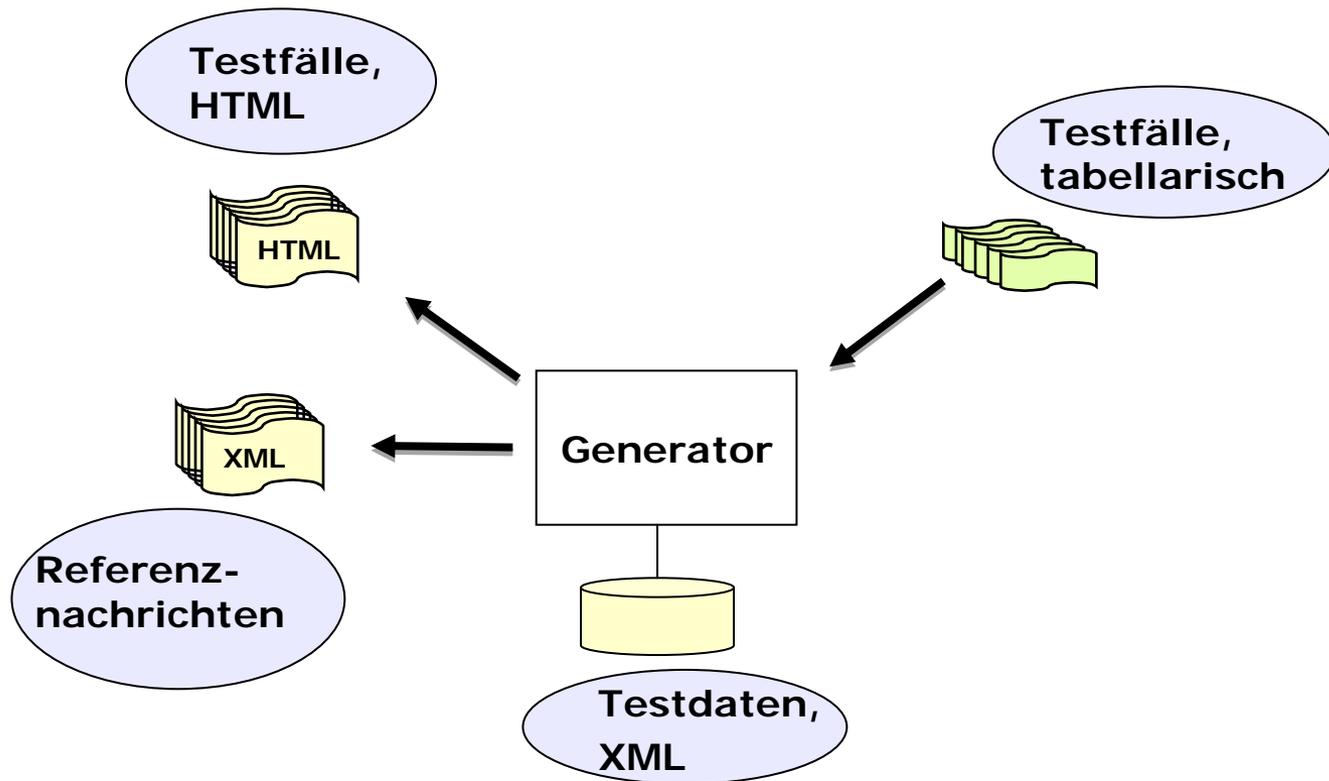
- **Wer prüft**
 - Ein neutraler Dritter (Zertifizierung)
 - Jeder Hersteller eigenverantwortlich (Herstellereklärung)
 - Die Beteiligten untereinander (Feldtest)
- **Wie wird geprüft**
 - Weitgehend automatisiert (Testbed)
 - Selbstorganisiert nach Vorgabe (Testspezifikation)

- **Zertifizierung: verworfen**
 - Finanzierung von Aufbau und Betrieb
 - Ausschreibung einer entsprechenden Leistung
 - Organisation der Zertifizierung
- **Entwicklung eines Testbed: verworfen**
 - Finanzierung der Entwicklung
 - Nutzen unklar ohne Verpflichtung zur Zertifizierung
- **Statt dessen selbst organisierte Feldtests**
 - Vorgaben aus dem XMeld-Projekt
 - Selbst organisiert durch Hersteller
 - Monitoring durch die OSCI-Leitstelle
 - Berichterstattung an die Melderechtsreferenten

Testfall 1: „Senden Rückmeldung“

alpha	<ul style="list-style-type: none"> • sei Melderegister in SUT mit Ausgangszustand n • MR enthält nicht Person N.N. • <u>Testbed</u> hat MR, welches Person N.N. enthält (emuliert / Fassade)
<u>stimulus</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Zuzug einer Person N.N. (von AW nach AW) • Person N.N. hat den Satz Merkmale s wie in Anlage beschrieben
<u>msg input</u>	-
<u>msg output 1</u>	rueckmeldung.anmeldung.0201
<u>msg output n</u>	-
beta	<ul style="list-style-type: none"> • N.N. ist in SUT aktuell zugezogen • hat in SUT jetzt AW
Vorschläge Überprüfung von <u>beta</u>	EMRA

- Wie beschreibe ich die Systemzustände verfahrensunabhängig ?
- Wie versetze ich ein System in den definierten Ausgangszustand ?
- Wie erzeuge ich den erforderlichen „Stimulus“ ?
- *Wie prüfe ich den erwarteten Ziel-Zustand ?*



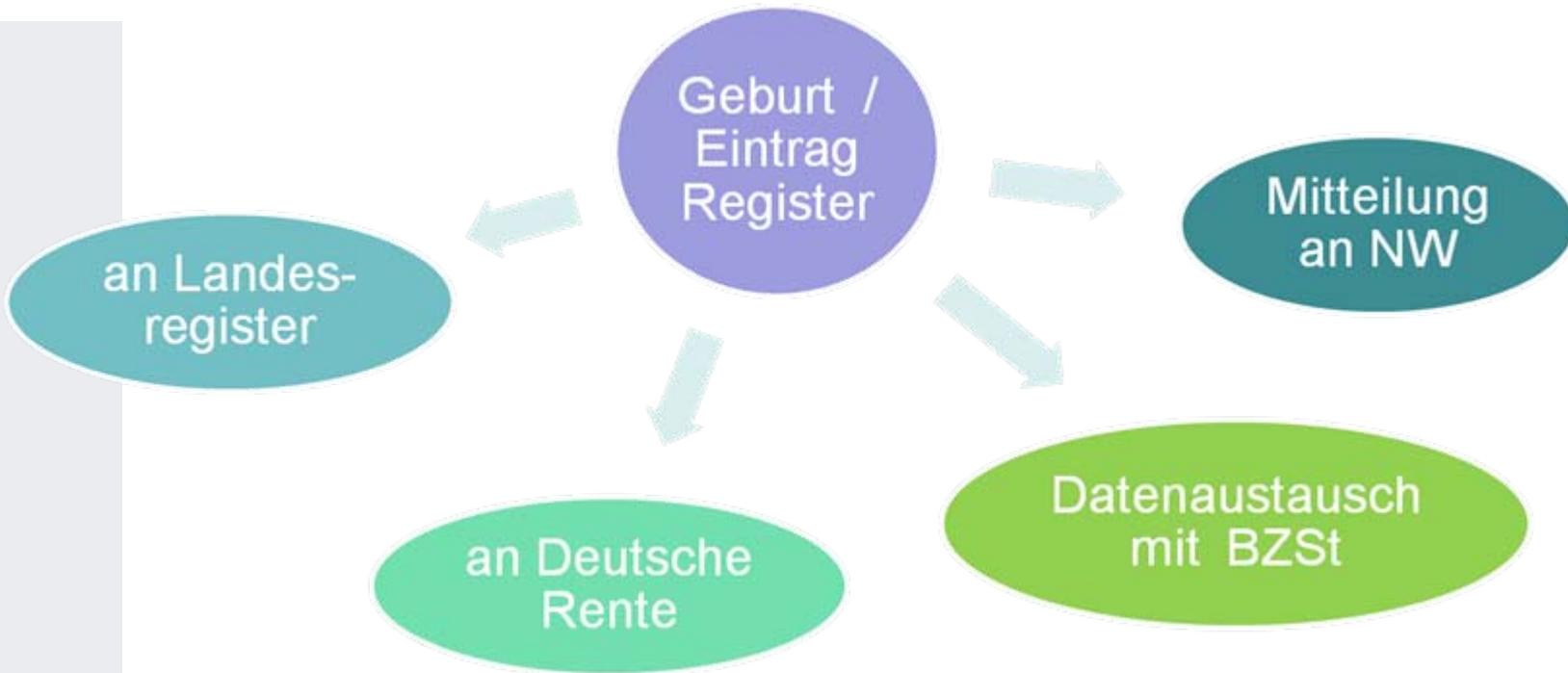
- **Produktionsstart war erfolgreich**
 - Testsuite hatte Nutzen, aber nicht genau wie geplant
- **Zum automatisierten Testen gehören immer Zwei**
 - Verfahren müssen „Test-fähig“ sein
- **Ohne Automatismen entsteht hoher Aufwand**
 - Bilaterale Feldtests fanden nur punktuell statt
- **Keine Tests zum Nulltarif**
 - Wer hat welches Interesse, wie viel ist es ihm wert?



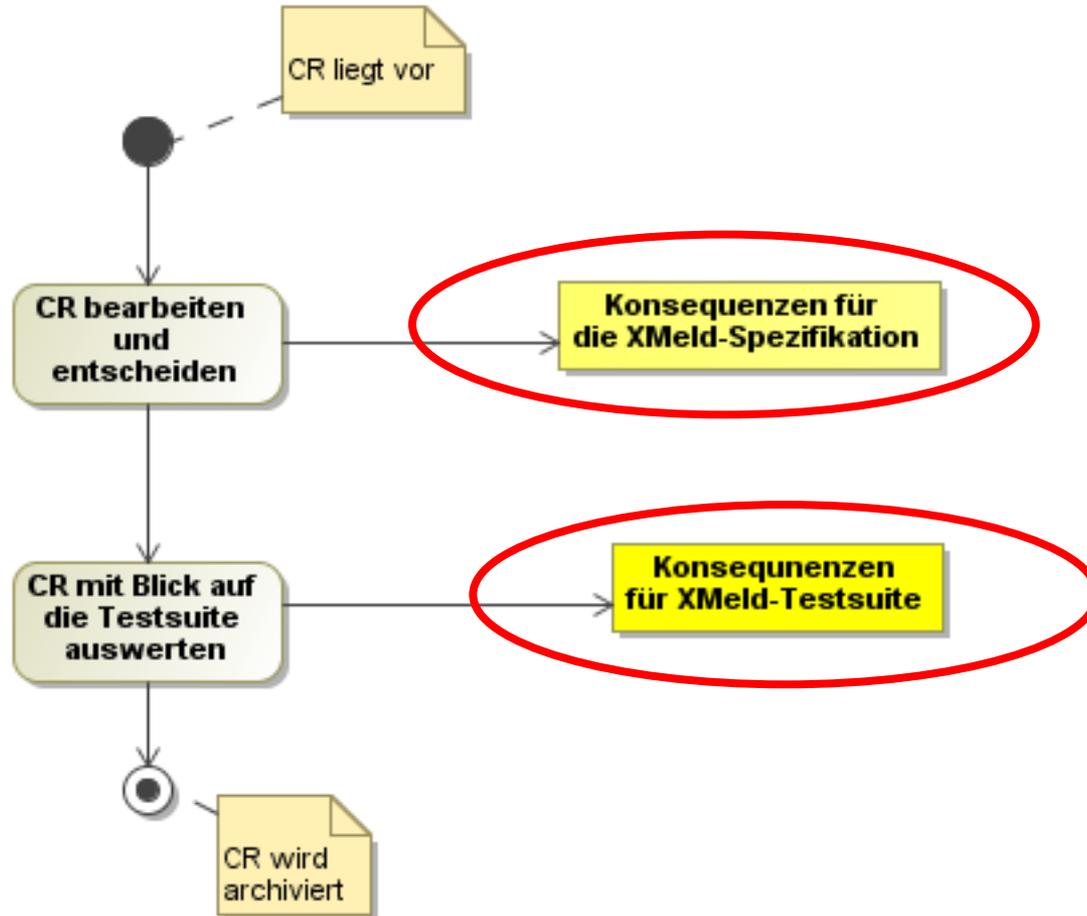
Testsuite in XMeld heute

Wie arbeiten wir heute in XMeld?
Was hat sich verändert gegenüber 2006?

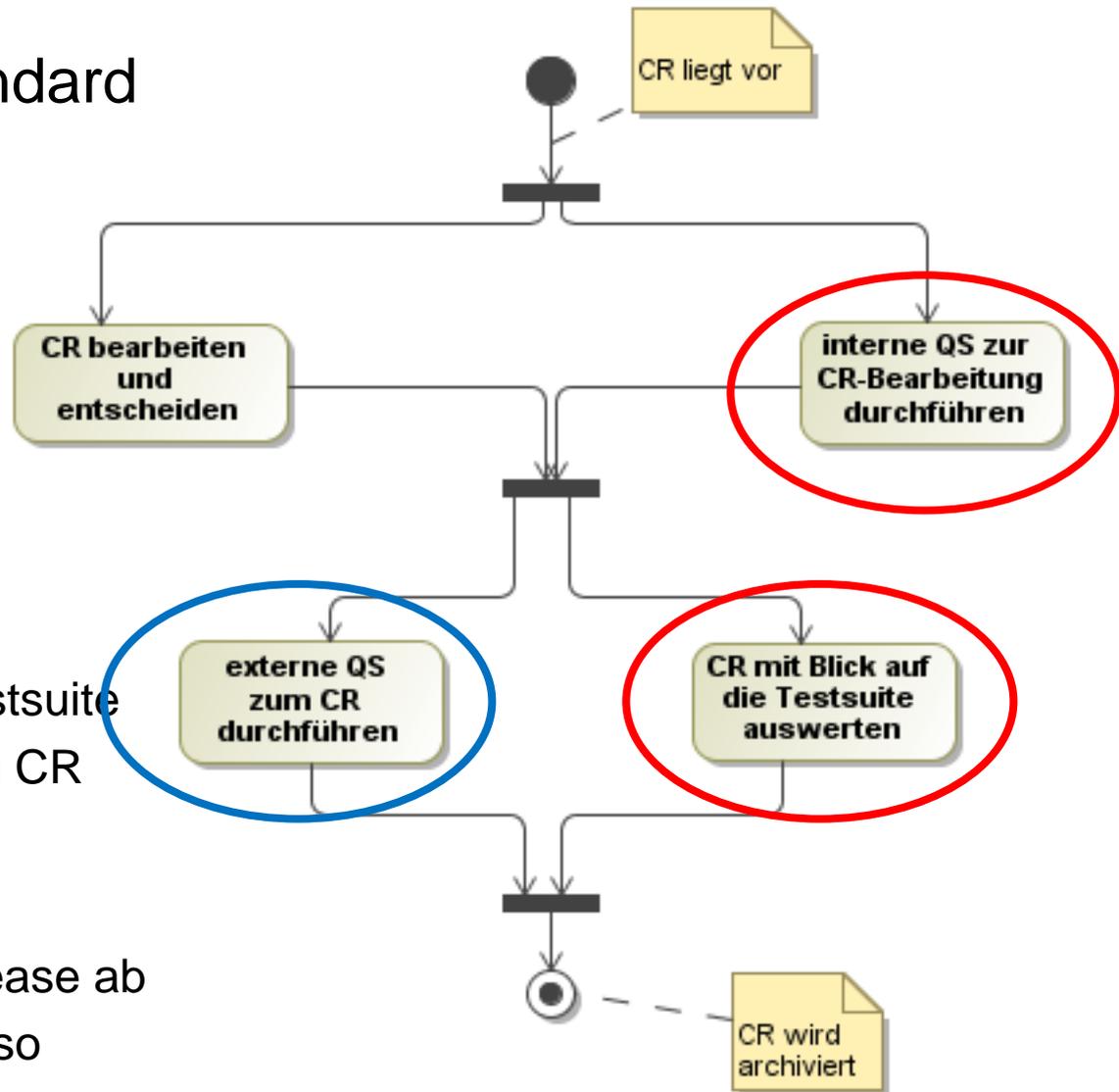
Erfahrungen 2009 / 2010



- ... reflektieren die Praxis
- ... reduzieren den Aufwand



- **AG Test doppelt einsetzbar**
 - für Bearbeitung Testsuite
 - für interne QS zum CR
- **externe QS**
 - nimmt CRs für Release ab
 - (wird schon immer so gemacht)





Herstellerumfrage von Sept 2009

- **Entwicklung Testsuite lohnt sich für Betrieb des Standards** 

- ist aber nicht kostenlos zu haben

- **Einsatz Generator für Testsuite wesentlich** 

- sonst Pflege nicht möglich

- **Testsuite wird dankbar angenommen durch die Hersteller** 

- Durchführung von Tests bleibt aber aufwändig
- wichtig: Testfälle müssen praxisnah sein

- **Referenznachrichten sind ein prima Mittel zur QS** 

- proof of concept für Umsetzung von Änderungsanträgen

Testsuite – ein XÖV-Thema?



- ❖ Know How Transfer ?
- ❖ Empfehlungen durch die XÖV-Koordination ?
- ❖ Werkzeugunterstützung ?



Die Beauftragte
der Bundesregierung
für Informationstechnik

XÖV



Freie
Hansestadt
Bremen

Wir bedanken uns für Ihr Interesse.

Yorck.Rabenstein@init.de

Frank.Steimke@finanzen.bremen.de